

Jamestown Timber 1, L.P. (Eine Kommanditgesellschaft)

Bericht über den Jahresabschluss
31. Dezember 2021

Gesellschafter

JAMESTOWN Timber 1, L.P.

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Jamestown Timber 1, L.P. („die Gesellschaft“) einschließlich der Aufstellung der Aktiva, Passiva und des Gesellschafterkapitals (einkommensteuerliche Grundlage) zum 31. Dezember 2021 sowie die dazugehörige Gewinn- und Verlustrechnung (einkommensteuerliche Grundlage) und die Aufstellung des Gesellschafterkapitals (einkommensteuerliche Grundlage) für das genannte Jahr und die Anmerkungen zu diesem Jahresabschluss (einkommensteuerliche Grundlage) überprüft. Eine Überprüfung (Review) erfolgt vornehmlich durch Analyse der Finanzdaten der Geschäftsleitung und durch Einholen von Auskünften von der Geschäftsleitung. Sie ist wesentlich geringeren Umfangs als eine Prüfung (Audit), deren Ziel die Abgabe eines Gutachtens zum zusammengefassten Jahresabschluss insgesamt ist. Dementsprechend geben wir kein derartiges Gutachten (Testat) ab.

Verantwortung der Geschäftsleitung für den Jahresabschluss

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Erstellung und angemessene Darstellung dieses Jahresabschlusses auf derselben Rechnungslegungsbasis, welche die Gesellschaft für einkommensteuerliche Zwecke verwendet; dies beinhaltet die Feststellung, dass die Rechnungslegungsbasis, welche die Gesellschaft für einkommensteuerliche Zwecke verwendet, unter diesen Umständen als Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses zulässig ist. Die Geschäftsleitung ist des Weiteren verantwortlich für die Einrichtung und Durchführung interner Kontrollen bezüglich der Erstellung und angemessenen Darstellung der Jahresabschlüsse, die keine wesentlichen absichtlichen oder irrtümlichen Falschangaben enthalten dürfen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, den Prüfauftrag gemäß den Standards für Dienstleistungen im Rechnungs- und Prüfungswesen in der vom Accounting and Review Services Committee des American Institute of Certified Public Accountants [US-Wirtschaftsprüferkammer] veröffentlichten Fassung durchzuführen. Diese Standards verpflichten uns, anhand bestimmter Methoden als Grundlage für unseren Bericht mit hinreichender Sicherheit auszuschließen, dass an dem Jahresabschluss wesentliche Änderungen vorgenommen werden müssen, um Übereinstimmung mit der Rechnungslegungsbasis zu erzielen, welche die Gesellschaft für einkommensteuerliche Zwecke verwendet. Wir sind der Auffassung, dass die Ergebnisse unserer Prüfung eine angemessene Grundlage für unsere Beurteilung bilden.

Wir müssen von der Gesellschaft unabhängig sein und unsere anderen ethischen Verantwortlichkeiten gemäß den jeweiligen ethischen Anforderungen in Bezug auf unsere Prüfung erfüllen.

Beurteilung des Wirtschaftsprüfers

Bei unserer Überprüfung sind uns keine wesentlichen Änderungen aufgefallen, die an dem beigefügten Jahresabschluss vorgenommen werden müssten, um Übereinstimmung mit der Rechnungslegungsbasis zu erzielen, welche die Gesellschaft für einkommensteuerliche Zwecke verwendet.

Basis der Rechnungslegung

Wir verweisen auf die Beschreibung der Rechnungslegungsbasis in Anmerkung 1 zum Jahresabschluss. Der Jahresabschluss wurde auf derselben Rechnungslegungsbasis erstellt, welche die Gesellschaft für einkommensteuerliche Zwecke verwendet. Diese unterscheidet sich von den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen. Unsere Beurteilung wird davon nicht berührt.

RSM US LLP

Birmingham, Alabama
13. Mai 2022

„The Power of being understood“

Audit – Steuern – Beratung

Inhalt	
Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	1
Jahresabschluss	
Aufstellung der Aktiva, Verbindlichkeiten und des Gesellschafterkapitals - Einkommensteuerliche Grundlage	2
Gewinn- und Verlustrechnung - Einkommensteuerliche Grundlage	3
Aufstellung der des Gesellschafterkapitals - Einkommensteuerliche Grundlage	4
Anmerkungen zum Jahresabschluss - Einkommensteuerliche Grundlage	5-15

Jamestown Timber 1, L.P. (Eine Kommanditgesellschaft)

Aufstellung der Aktiva, Verbindlichkeiten und des Gesellschafterkapitals 31. Dezember 2021

Vermögensgegenstände	
Holz und Forstgrundstücke nach Abzug kumulierter Abschreibung und Substanzverringerung	\$ 23.530.074
Zahlungsmittelbestand	583.668
Forderungen	832
Abgegrenzte Vermietungskosten, nach Abzug von 3.164 \$ Abschreibung	15.822
Fondskosten	<u>4.752.450</u>
Summe Aktiva	<u><u>28.882.846</u></u>
Verbindlichkeiten und Gesellschafterkapital	
Verbindlichkeiten	
Kurzfristige Verbindlichkeiten, aufgelaufene Kosten und sonstige	78.106
Verbindlichkeiten - verbundene Gesellschaften	4.000
Aufgelaufene Ausschüttungen	42.953
Aufgelaufene Quellensteuern	4.662
Verbindlichkeiten an Kommanditisten	281.696
Zahlbare Anteilsrücknahmen, netto	<u>26.712</u>
Summe Verbindlichkeiten	<u><u>438.129</u></u>
Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 3)	
Gesellschafterkapital	<u>28.444.717</u>
Summe Verbindlichkeiten und Gesellschafterkapital	<u><u>\$ 28.882.846</u></u>

Vgl. Prüfungsbericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers und Anmerkungen zum Jahresabschluss –

Jamestown Timber 1, L.P. (Eine Kommanditgesellschaft)

**Gewinn- und Verlustrechnung– Einkommensteuerliche Grundlage
Für das am 31. Dezember 2021 beendete Jahr**

Erträge	
Holzverkauf	\$ 815.765
Verträge über Freizeitnutzung, netto	130.173
Sonstige Erträge	<u>22.050</u>
	967.988
Aufwendungen	
Abschreibung für Substanzverringerung	189.306
Kosten des Holzverkaufs	31.692
Fondsverwaltungsgebühr	346.164
Verwaltungsgebühr Forstliegenschaften	230.772
Düngung	65.657
Grundsteuer	68.164
Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.479
Forstberatergebühren	55.784
Beratergebühren	47.654
Versicherung	11.836
Allgemeine und Verwaltungskosten	18.828
Wertminderung und Abschreibung	<u>15.797</u>
	1.162.133
Jahresfehlbetrag / Betriebsergebnis	<u>(194.145)</u>
Sonstige Erträge	
Realisierter Gewinn aus dem Verkauf von Holz und Forstgrundstücken	
Realisierter Bruttoerlös aus dem Verkauf von Holz und	94.000
Verkaufsaufwendungen	<u>(2.408)</u>
Realisierter Nettoerlös aus dem Verkauf von Holz und	91.592
Kosten des verkauften Holzes und der verkauften Forstgrundstücke	<u>(32.659)</u>
Realisierter Gewinn aus dem Verkauf von Holz und	58.933
Zinserträge	<u>1.298</u>
	60.231
Jahresfehlbetrag - einkommensteuerliche Grundlage	<u>\$ (133.914)</u>

Vgl. Prüfungsbericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers und Anmerkungen zum Jahresabschluss –

**Jamestown Timber 1, L.P. (Eine
Kommanditgesellschaft)**

**Aufstellung der des Gesellschafterkapitals -
Einkommensteuerliche Grundlage
Für das am 31. Dezember 2021 beendete Jahr**

	Komple- mentärin	Komman- ditisten	Summe
Saldo 31. Dezember 2020	\$ —	\$ 28.609.711	\$ 28.609.711
Jahresfehlbetrag - einkommensteuerliche Grundlage	—	(133.914)	(133.914)
Anteilsrücknahmen (s. Anm. 1)	—	<u>(31.080)</u>	<u>(31.080)</u>
Saldo 31. Dezember 2021	<u>\$ —</u>	<u>\$ 28.444.717</u>	<u>\$ 28.444.717</u>

Vgl. Prüfungsbericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers und Anmerkungen zum Jahresabschluss –
einkommensteuerliche Grundlage

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage
31. Dezember 2021

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren

Unternehmenszweck: JAMESTOWN Timber 1, L.P. („Gesellschaft“) ist ein geschlossener US-Forstimmobilienfonds. Die Gesellschaft wurde am 12. Juni 2008 als Kommanditgesellschaft nach dem Recht des Bundesstaates Georgia zu dem Zweck gegründet, ein diversifiziertes Portfolio von Forstgrundstücken zu erwerben, darin zu investieren, zu bewirtschaften und zu verkaufen. Die Betriebstätigkeit der Gesellschaft endet spätestens zum 31. Dezember 2027 oder früher bei Eintritt eines der im geänderten und neugefassten Gesellschaftsvertrag (hiernach einschließlich aller nachträglichen Änderungen kurz als „Gesellschaftsvertrag“ bezeichnet) definierten Ereignisse. Jamestown, L.P. („Jamestown“), eine Limited Partnership (Kommanditgesellschaft) nach dem Recht des Bundesstaates Georgia, ist die Komplementärin.

Die Ziele der Gesellschaft sind wie folgt definiert:

- a) Erhalt und Schutz der Investitionen der Gesellschafter
- b) Auszahlung von Ausschüttungen an die Kommanditisten bis Ende 2024 in Höhe von 200% bis 300% (vor Steuern) der gesamten Eigenkapitaleinlagen (einschließlich dieses Eigenkapitals)

Die Gesellschaft kann zwischen 50.000.000 und 500.000.000 Kommanditanteile zu einem Anteilspreis von \$ 1,00 pro Anteil ausgeben. Am 31. Dezember 2010 wurde der Fonds für den Erwerb weiterer Kommanditanteile geschlossen. Bei Schließung des Fonds waren 52.805.000 Kommanditanteile ausgegeben. Das Eigenkapital der Kommanditisten wurde in zwei getrennten Emissionsphasen eingezahlt. Das 2008 und 2009 gezeichnete Eigenkapital wird als „Tranche 2009“ bezeichnet. Das 2010 gezeichnete Eigenkapital wird als „Tranche 2010“ bezeichnet.

Am 1. Juli 2008 erwarb und bezahlte Jamestown, L.P. 20.000 Kommanditanteile. Mitarbeiter der Komplementärin und der JAMESTOWN US- Immobilien GmbH, einem mit der Komplementärin verbundenen Unternehmen, investieren als Kommanditisten in die Gesellschaft. Die Vertragsbedingungen für eine Beteiligung von Mitarbeitern entsprechen weitgehend den Vertragsbedingungen für externe Anleger.

Jamestown brauchte als Komplementärin kein Kapital in die Gesellschaft einzuzahlen und wird an künftigen Ausschüttungen nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages teilhaben.

Kommanditisten können jedes Jahr ab dem 31. Oktober der Komplementärin ein schriftliches Kündigungsbegehren übergeben, das spätestens am 15. Dezember des betreffenden Jahres eingehen muss. Kommanditisten, deren Kündigung die Komplementärin gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags angenommen hat, haben Anspruch auf den zuletzt festgestellten, vertraglich definierten Verkehrswert pro Anteil abzüglich eines Abschlags von 16 % und scheiden als Kommanditisten mit Wirkung zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres aus. Die Gesellschaft bezahlt den Abfindungsbetrag vor dem 31. März des auf Erhalt des Kündigungsbegehrens folgenden Jahres.

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage
31. Dezember 2021

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren (Fortsetzung)

Unter Berücksichtigung aller im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen geleisteten Abfindungen waren am 31. Dezember 2020 51.455.000 Anteile ausgegeben. Gemäß der o.g. Regelung wurden im Jahr 2021 von Kommanditisten 50.000 Anteile zurückgegeben, damit sind zum 31. Dezember 2021 noch 51.405.000 Anteile ausgegeben. Die Abfindungen erfolgten zum jeweils neuesten festgelegten Marktwert von 0,750 \$ pro Anteil für die Tranche 2009 und 0,733 \$ pro Anteil für die Tranche 2010 bzw. 0,630 \$ pro Anteil und 0,616 \$ pro Anteil nach Abzug des vertraglichen Abschlags von 16%. Die Abfindungen 2021 betragen insgesamt 31.080 \$. Nach Abzug individueller Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft und der für ausscheidende Kommanditisten vorausbezahlten Quellensteuern in Höhe von insgesamt 4.368 \$ betrug die zahlbare Netto-Abfindung zum 31. Dezember 2021 26.712 \$. Die Abfindungen wurden im März 2022 gezahlt.

Basis der Rechnungslegung: Der Jahresabschluss wurde auf der Basis der periodengerechten Aufwands- und Ertragsrechnung erstellt, welche die Gesellschaft für Zwecke der Bundeseinkommensteuer (einkommensteuerliche Grundlage) anwendet. Diese unterscheidet sich im Wesentlichen in folgender Hinsicht von den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (GAAP): Bestimmte Einkünfte, insbesondere im Voraus erhaltene Einnahmen aus Verträgen über Freizeitnutzung und Einkünfte aus dem Verkauf von Holz, werden verbucht, wenn sie vereinnahmt und nicht, wenn sie verdient werden. Fondskosten werden nicht abgeschrieben und sind für Einkommensteuerzwecke nicht abzugsfähig. Für Abschreibungen gilt die vorzeitige Abschreibung über Zeiträume, die in der Regel die geschätzte Nutzungsdauer des abzuschreibenden Gegenstands unterschreiten. Zudem muss die Kapitalflussrechnung gemäß GAAP als Teil des beigefügten konsolidierten Jahresabschlusses vorgelegt werden. Die Kapitalflussrechnung ist nicht erforderlich, wenn Jahresabschlüsse für einkommensteuerliche Zwecke vorgelegt werden. Entsprechend gibt der beigefügte Jahresabschluss die Vermögenslage und das Betriebsergebnis nicht nach den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (GAAP) wieder.

Verwendung von Schätzungen: Die von der Geschäftsleitung zum Zweck der Erstellung des Jahresabschlusses nach Einkommensteuerrecht vorzunehmenden Schätzungen und Annahmen betreffen die angegebene Höhe der Aktiva und Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses sowie die angegebenen Ertrags- und Aufwandsbeträge während des Berichtszeitraums. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Holz, Forstgrundstücke und Substanzverringerung: Holz und Forste werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen für Substanzverringerung und geerntetes Holz ausgewiesen. Die Gesellschaft aktiviert die Kosten für den Ankauf von Holz und Forsten, für Aufforstung und sonstige Kosten im Zusammenhang mit der Anpflanzung und Aufzucht von Bäumen wie z. B. Bodenvorbereitung, Anzucht oder Kauf von Setzlingen, Pflanzung und sonstige Kosten der Wachstumsverbesserung von Pflanzungen. Forstbewirtschaftungskosten wie Grundsteuer, Schädlingsbekämpfung, Überwachung des

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage
31. Dezember 2021

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren (Fortsetzung)

Wildbestands, Forstgrundstückspacht und Forstverwaltungsgebühren werden bei Entstehung nach Aufwand erfasst. Die Kosten der Abholzung, Rodung und Nivellierung für dauerhafte Fahrwege zur allgemeinen Nutzung werden aktiviert und nicht abgeschrieben. Die Kosten dauerhafter Fahrwege zur allgemeinen Nutzung (z. B. Brücken, Abzugsgräben, Straßenbelag und -unterbau) werden nach der ADS-Methode (Alternative Depreciation System) aktiviert und abgeschrieben. Die Abschreibungen für das am 31. Dezember 2021 zu Ende gegangene Jahr betragen insgesamt 12.633 \$.

Abschreibungen für Substanzverringerung bzw. Kosten für geerntetes Holz werden gegen die Erträge bei der Holzernte aufgerechnet. Der Abschreibungssatz wird wie folgt berechnet: (a) Summe aus (i) Nettobuchwert des Holzes, entsprechend den Anschaffungskosten des Holzes minus zuvor verbuchte Abschreibung, plus (ii) aktivierte angefallene Kosten der Forstbewirtschaftung, dividiert durch (b) geschätzte Summe der verfügbaren Holzmenge. Die aktivierten Forstbewirtschaftungskosten sind höchstens so hoch wie die Ausgaben, die zur Schaffung des Holzbestandes anfallen. Für das am 31. Dezember 2021 zu Ende gegangene Jahr wurden insgesamt 189.306 \$ für Substanzverringerung abgeschrieben.

Erträge aus dem Verkauf von Holz und Kosten des Holzverkaufs: Erträge aus dem Verkauf von Holz werden realisiert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind: (i) Die Existenz einer Vereinbarung ist überzeugend nachgewiesen, (ii) rechtmäßiges Eigentum und Verlustrisiko sind auf den Käufer übergegangen, (iii) Preis und Menge sind bestimmbar, (iv) die Zahlung ist hinreichend gesichert.

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Verträgen über die Lieferung von Holz und aus "Pay-as-cut"-Verträgen. Bei Holzlieferverträgen werden Einkünfte unter Berücksichtigung der Kosten für den Einschlag und Abtransport aus den Verträgen über die Lieferung von Holz bei Lieferung an den Kunden verbucht. In "Pay-as-cut"-Verträgen erwirbt der Käufer das Recht, auf einer Parzelle zu einem vereinbarten Preis pro Einheit Holz zu ernten. Zahlungen werden als Erträge gemäß dem vertraglichen Preis pro Einheit verbucht, wenn der Käufer das Holz erntet.

Verkäufe von Liegenschaften, darunter solche mit Holzbestand, werden bei Übertragung des Titels verbucht. Erlöse aus Verkäufen von Liegenschaften werden typischerweise vollständig in bar zum Zeitpunkt des Abschlusses erhalten. Realisierte Gewinne und Verluste bei Verkäufen von Forstgrundstücken werden in einem eigenen Posten verbucht.

In den Kosten des Holzverkaufs sind Holzverkaufsprovisionen und Steuern auf die Holzentnahme enthalten.

Die Gesellschaft hat bestimmte Zugangsrechte zu Teilen der Forstgrundstücke an Einzelpersonen und Firmen für die Freizeitnutzung verpachtet. Die geltenden Pachtverträge haben eine anfängliche Laufzeit von einem Jahr, und können im Einzelfall von Jahr zu Jahr verlängert werden. Die Gesellschaft kann die

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage
31. Dezember 2021

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren (Fortsetzung)

Verträge unter bestimmten Voraussetzungen durch schriftliche Mitteilung an den Pächter kündigen. Die Pächter haben gemäß den Bestimmungen der Verträge über Freizeitnutzung Pachtzahlungen zu leisten.

Für das am 31. Dezember 2021 zu Ende gegangene Jahr hat die Gesellschaft aus diesen Verträgen Erträge in Höhe von 130.173 \$ nach Abzug von Provisionen ausgewiesen.

Konzentration des Kreditrisikos: Die Gesellschaft legt liquide Mittel überwiegend als Festgeld und in Geldmarktfonds bei Geschäftsbanken an. Zeitweise können die Barguthaben die gesetzliche Einlagensicherung überschreiten. Zur Minimierung des Ausfallrisikos tätigt die Geschäftsleitung Festgeldanlagen und Investitionen bei führenden Finanzinstituten.

Zahlungsmittelbestand: Zahlungsmittel sind leicht realisierbare Kapitalanlagen mit einer Fälligkeit von ungefähr drei Monaten nach Erwerb.

Einkommensteuern: Die Gesellschaft ist nicht zu Rückstellungen für Einkommensteuern verpflichtet, da die Gesellschafter ihre jeweiligen Anteile an den steuerpflichtigen Gewinnen bzw. Verlusten der Gesellschaft in ihren individuellen Steuererklärungen berücksichtigen.

Nach Artikel 1446 des Einkommensteuergesetzes des Bundes (IRC) muss eine Gesellschaft mit gebietsfremden Gesellschaftern Quellensteuerzahlungen unmittelbar an die Bundessteuerbehörde (Internal Revenue Service IRS) abführen. Berechnungsgrundlage für die Quellensteuerzahlungen ist der den gebietsfremden Gesellschaftern zurechenbare Anteil an den Gesellschaftseinkünften, die in unmittelbarem Zusammenhang mit US-amerikanischen Handels- oder Geschäftszwecken stehen; dieser Anteil wird mit dem höchsten für die Einkommensart festgelegten Grenzsteuersatz multipliziert. Die Quellensteuerzahlungen können mit der Einkommensteuerschuld des betreffenden Gesellschafters verrechnet werden. Soweit die gezahlten Beträge die tatsächliche Einkommensteuerschuld des Gesellschafters für das entsprechende Jahr übersteigen, wird die Überzahlung dem Gesellschafter nach Abgabe seiner US-Einkommensteuererklärung erstattet. Die Gesellschaft bezahlt anzurechnende Quellensteuern direkt an die bundesstaatlichen Steuerbehörden von Alabama, Georgia und South Carolina.

Die Steuererklärungen der Gesellschaft für die Steuerjahre 2018 bis 2021 unterliegen weiterhin der Prüfung durch Steuerbehörden auf Bundes-, Staaten- und kommunaler Ebene. Da viele Rechtsgeschäfte durch unterschiedliche Auslegung der Bundes-, Staaten- und kommunalen Einkommensteuergesetze und –richtlinien auch zu unterschiedlichen Bewertungen führen können, ist eine nachträgliche Änderung der im beigefügten Jahresabschluss genannten Beträge durch endgültigen Bescheid der Steuerbehörden nicht auszuschließen.

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage
31. Dezember 2021

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren (Fortsetzung)

Steuerlich bedingte Zinsen und Bußgelder verbucht die Gesellschaft in der Gewinn- und Verlustrechnung – Einkommensteuerliche Grundlage als Teil der Betriebsausgaben. Zum 31. Dezember 2021 wurden keine Zinsen oder Bußgelder ausgewiesen.

Risikomanagement: Mit dem Andauern der globalen COVID-19-Pandemie ist es nicht möglich, die Dauer oder Schwere dieser Pandemie und damit ihre finanziellen Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen, doch der Fonds könnte durch die Risiken oder die öffentliche Wahrnehmung der Risiken im Zusammenhang mit der Pandemie erheblich und womöglich negativ betroffen sein. Das Ausmaß der Auswirkungen von COVID-19 auf die geschäftliche und finanzielle Performance der Gesellschaft hängen von zukünftigen Entwicklungen wie z. B. der Dauer und Ausbreitung der Pandemie und ihrer Auswirkungen auf die Mieter der Gesellschaft ab. Dies hat zur Folge, dass Erträge sich in Zukunft möglicherweise schneller und deutlicher ändern als unter normalen Marktbedingungen.

Zuweisung von Nettoeinkünften (-verlusten) und Netto-Cashflow: Für Einkommensteuerzwecke werden Nettoeinkünfte bzw. -verluste der Gesellschaft in derselben Weise den Gesellschaftern zugewiesen, wie Barüberschüsse oder Nettoerlöse aus dem Verkauf oder der Refinanzierung der Objekte verteilt werden, jedoch werden Nettoeinkünfte zuerst gegen sämtliche kumulierten Nettoverluste der Kommanditisten aufgerechnet, bis diese (eventuellen) Verluste ausgeschöpft sind.

Der verfügbare Barüberschuss (Cash Flow) gemäß Definition im Gesellschaftsvertrag wird an die Gesellschafter in folgender Rangfolge ausgeschüttet:

- a) Erstens an die Kommanditisten der Tranche 2009, bis die kumulativen Ausschüttungen an jeden Kommanditisten der Tranche 2009 deren Anfangsausschüttungsanspruch erreicht haben. Der Anfangsausschüttungsanspruch beträgt für die Kommanditisten der Tranche 2009 pro Anteil 0,0300 \$ p.a., ohne Zinseszins, für den Zeitraum ab Einzahlungsdatum der Zeichnungsbeträge bis zum 31. Dezember 2009. Dieser Betrag in Höhe von insgesamt ca. 406.015 \$ wurde im April 2010 ausgezahlt.

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage
31. Dezember 2021

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren (Fortsetzung)

- b) Zweitens an die Kommanditisten der Tranche 2010, bis die kumulativen Ausschüttungen an jeden Kommanditisten der Tranche 2010 deren Anfangsausschüttungsanspruch erreicht haben. Der Anfangsausschüttungsanspruch beträgt für die Kommanditisten der Tranche 2010 pro Anteil 0,0300 \$ p.a., ohne Zinseszins, für den Zeitraum ab Einzahlungsdatum der Zeichnungsbeträge bis zum 31. Dezember 2010. Dieser Betrag in Höhe von insgesamt ca. 164.749 \$ wurde im April 2011 ausgezahlt.
- c) Drittens anteilig an die Kommanditisten, bis die kumulativen Ausschüttungen an jeden Gesellschafter \$ 1,00 pro Gesellschaftsanteil erreichen. Insgesamt hat die Gesellschaft zum 31.12.2021 gemäß dieser Vertragsbestimmung kumuliert 20.706.684 \$ bzw. 40 % des anfänglich eingezahlten Eigenkapitals in Form von Quellensteuerzahlungen an das Finanzamt IRS im Namen der Kommanditisten und Nettoverkaufserlösen ausgeschüttet.
- d) Viertens anteilig an die Kommanditisten, bis die kumulativen Ausschüttungen – ohne den Anfangsausschüttungsanspruch – an jeden Kommanditisten 6,5% p.a. gemäß internem Zinsfuß (einschließlich Eigenkapitalrückzahlung von \$ 1,00 pro Gesellschaftsanteil) erreichen, aufgeteilt zwischen den Kommanditisten der Tranchen 2009 und 2010 jeweils als Gruppe und entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungshöhe.
- e) Fünftens an die Komplementärin bis zur Höhe von insgesamt 15 % der gesamten an die Kommanditisten abzüglich 1,00 \$ zurückgezahltes Eigenkapital pro Anteil gezahlten Ausschüttungen.
- f) Sechstens an die Gesellschafter im Verhältnis von 85 % an die Kommanditisten und 15 % an die Komplementärin, bis die kumulativen Ausschüttungen – ohne den Anfangsausschüttungsanspruch – an jeden Kommanditisten 10 % p.a. gemäß internem Zinsfuß (einschließlich Eigenkapitalrückzahlung von 1,00 \$ pro Gesellschaftsanteil) erreichen, aufgeteilt zwischen den Kommanditisten der Tranchen 2009 und 2010 jeweils als Gruppe und entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungshöhe.
- g) Siebtens an die Komplementärin bis zur Höhe von insgesamt 25 % der gesamten gezahlten Ausschüttungen abzüglich 1,00 \$ zurückgezahltes Eigenkapital pro Anteil.
- h) Achters an die Gesellschafter im Verhältnis von 75 % an die Kommanditisten und 25 % an die Komplementärin. Die Ausschüttungen an die Kommanditisten werden entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungshöhe jeweils als Gruppe der Tranche 2009 bzw. 2010 zugeteilt.

Am 31. Dezember 2021 war aus der Anlegerausschüttung für das Vorjahr ein Betrag von 42.953 \$ noch nicht ausgezahlt. Der offene Betrag betraf hauptsächlich schwebende Nachlassfälle, und die

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

31. Dezember 2021

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren (Fortsetzung)

Ausschüttungen werden ausgezahlt, sobald die Erben feststehen, sowie Beträge, für die Investoren um eine verzögerte Ausschüttung gebeten haben. Außerdem erhielt die Gesellschaft im Laufe der Jahre 2020 und 2021 Erstattungen im Zusammenhang mit Quellensteuern, die von der 2019er Ausschüttung abgeführt wurden. Diese Beträge in Höhe von insgesamt 281.696 \$ sind in Position „Verbindlichkeiten an Kommanditisten“ im vorliegenden Jahresabschluss enthalten und werden Bestandteil zukünftiger Ausschüttungen an die Kommanditisten sein.

Fondskosten: Ein Teil der Erlöse aus dem Verkauf von Kommanditanteilen wurde an die Komplementärin bzw. an ein verbundenes Unternehmen für den Vertrieb der Kommanditanteile gezahlt. Diese Gebühren, die nicht abgeschrieben werden und für einkommensteuerliche Zwecke nicht abzugsfähig sind, wurden in dem beigefügten Jahresabschluss als Fondskosten ausgewiesen.

Abgegrenzte Vermietungsaufwendungen: Abgegrenzte Vermietungsaufwendungen sind entstanden, um den Solarenergie-Pachtvertrag zu erlangen (vgl. Anmerkung 4). Diese Beträge wurden aktiviert und linear über die Laufzeit des Vertrags abgeschrieben. Die Aufwendungen für Abschreibung für das am 31. Dezember 2021 zu Ende gegangene Jahr betragen insgesamt 3.164 \$.

Zinserträge: Zinserträge, die vor der Investition in US-Liegenschaften auf Konten der Gesellschaft verdient werden, sind von gebietsfremden Anlegern an ihrem steuerlichen Wohnort als Einkünfte zu versteuern.

Anmerkung 2. Forstvermögen, zu Anschaffungskosten

Das Forstvermögen betrug zum 31. Dezember 2021:

	Brutto	Kumulierte Substanz- verringering und Abschreibung	Netto
Holz	\$ 12.628.841	\$ (7.866.268)	\$ 4.762.573
Forstgrundstücke	18.317.451	—	18.317.451
Grundstückserschließung	566.137	(116.087)	450.050
Holz und Forstgrundstücke netto	<u>\$ 31.512.429</u>	<u>\$ (7.982.355)</u>	<u>\$ 23.530.074</u>

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

31. Dezember 2021

Zusammenfassung der am 31. Dezember 2021 von der Gesellschaft gehaltenen Forste:

Forst	Bundesstaat	Fläche (ha)	Handelsfähiges Holz (US-Tonnen)
Kingstree-Forst	SC	9.630	475.000
Waycross-Forst	GA	3.413	9.000
Georgetown-Forst	SC	3.836	128.000
Summe		<u>16.879</u>	<u>612.000</u>

Die Forste Kingstree, Waycross und Georgetown werden zusammen „Forstgrundstücke“ genannt.

Im Februar 2021 verkaufte die Gesellschaft rund 41 ha des Waycross-Forsts zum Brutto-Kaufpreis von 94.000 \$ an eine dritte Partei. Nach Kosten des verkauften Forsts, Verkaufskosten und Verkaufsgebühren (vgl. Anmerkung 6) in Höhe von insgesamt 35.067 \$ realisierte die Gesellschaft für das Jahr 2021 einen Nettogewinn in Höhe von 58.933 \$.

Anmerkung 3. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Verlauf der üblichen Geschäftstätigkeit besteht die Möglichkeit, dass der Fonds in Rechtsstreitigkeiten verwickelt wird, wobei der Streitwert hoch sein kann. Auch wenn der Ausgang von Klagen, Gerichtsverfahren und Auseinandersetzungen nicht mit Sicherheit vorhersehbar ist, ist die Geschäftsleitung aufgrund der ihr derzeit bekannten Fakten der Meinung, dass der Ausgang derartiger Angelegenheiten voraussichtlich keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Fonds haben wird.

Vertrag zum Angebot von Holz: Die Gesellschaft hat einen Vertrag zum Angebot von Holz mit einem Abnehmer abgeschlossen. Der Vertrag sieht vor, dass die Gesellschaft bestimmte Holzmenzen zu festgelegten Preisen je Tonne je Holzart zum Kauf anbietet. Der Vertrag sieht vor, dass in jedem Quartal die Preise den Marktveränderungen angepasst werden. Der Vertrag bezieht sich auf die Forste Georgetown und Kingstree. Die Vereinbarung endet am 31. Dezember 2023. Nach den vertraglichen Bestimmungen hat die Gesellschaft während der Vertragslaufzeit kumulativ 209.500 US-Tonnen Kiefern-Spanholz und Kiefern-Schnittholz bereitzustellen. Von dieser Menge hat die Gesellschaft bis zum 31. Dezember 2021 insgesamt kumuliert 174.422 US-Tonnen geliefert.

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage
31. Dezember 2021

Anmerkung 4. Solarenergie-Pachtvertrag und Dienstbarkeitsvertrag

Am 24. Februar 2021 hat die Gesellschaft einen Solarenergie-Pachtvertrag und Dienstbarkeitsvertrag mit einer dritten Partei geschlossen. Durch den Vertrag werden der dritten Partei Zugangs-, Entwicklungs- und Nutzungsrechte für bestimmte Teile des Georgetown-Forsts für den Solarenergieausbau eingeräumt. Die Gesellschaft hat Anspruch auf Gebühren wie im Vertrag festgelegt. Für das Jahr 2021 erhielt die Gesellschaft 22.050 \$, die in der Position Sonstige Erträge in der beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung (Einkommensteuerliche Grundlage) enthalten sind.

Anmerkung 5. Konzentrationen

Im Jahr 2021 entfielen auf zwei Käufer jeweils rund 65 % bzw. 19 % der durch die Gesellschaft erzielten Einnahmen.

Anmerkung 6. Geschäfte zwischen verbundenen Unternehmen

Fondskosten: Jamestown erhielt 7% der Kapitaleinlagen in die Gesellschaft für die Eigenkapitalbeschaffung einschließlich aller Vertriebsprovisionen an Dritte, Kosten der Vermarktung, der Vertriebskoordinierung, der Prospekterstellung und -prüfung und der Einholung von Fonds-Ratings.

Außerdem erhielt Jamestown 2% der Kapitaleinlagen in die Gesellschaft als Aufwandsentschädigung für die Bewertung und Prüfung von Investitionsobjekten für die Gesellschaft, Prüfungskosten für Objekte, die nicht von der Gesellschaft angekauft wurden, Gründungskosten und Gebühren an den Mittelverwendungskontrollleur.

Zum 31. Dezember 2021 waren der Gesellschaft insgesamt 4.752.450 \$ kumulierte Fondskosten entstanden, die alle vor dem Jahr 2021 angefallen sind.

Gebühren der Forstliegenschaftsverwaltung: Gemäß Gesellschaftsvertrag erhält JAMESTOWN ab 1. Januar 2015 jährliche Gebühren für die Forstliegenschaftsverwaltung in Höhe von 0,6 % des Nettovermögenswerts gemäß Definition im Gesellschaftsvertrag. Für das am 31. Dezember 2021 zu Ende gegangene Jahr entstanden der Gesellschaft 230.772 \$ Forstliegenschaftsverwaltungsgebühren.

Nach der Investition in US-Liegenschaften gelten Forstliegenschaftsverwaltungsgebühren in unmittelbarem Zusammenhang mit US-Immobilien für gebietsfremde Investoren steuerlich als Kosten in den USA, unabhängig vom steuerlichen Wohnsitz des Investors.

Fondsverwaltungsgebühren: Gemäß Gesellschaftsvertrag erhält Jamestown ab 1. Januar 2015 jährliche Gebühren für die Fondsverwaltung in Höhe von 0,9 % des Nettovermögenswerts gemäß

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage
31. Dezember 2021

Definition im Gesellschaftsvertrag. Für das am 31. Dezember 2021 zu Ende gegangene Jahr entstanden der Gesellschaft 346.164 \$ Fondsverwaltungsgebühren.

Nach der Investition in US-Liegenschaften gelten Fondsverwaltungsgebühren in unmittelbarem Zusammenhang mit US-Immobilien für gebietsfremde Investoren steuerlich als Kosten in den USA, unabhängig vom steuerlichen Wohnsitz des Investors.

Veräußerungsgebühr: Gemäß Gesellschaftsvertrag hat die Komplementärin Anspruch auf eine einmalige Veräußerungsgebühr in Höhe von 1,50 % des Verkaufspreises eines veräußerten Forstgrundstücks. Für das Jahr 2021 fielen Veräußerungsgebühren in Höhe von 1.410 \$ (vgl. Anmerkung 2) an, die in der Position Verkaufskosten in der beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung (Einkommensteuerliche Grundlage) enthalten sind.

Verwaltungsdienstleistungen für Holz und Forstgrundstücke: JAMESTOWN kann ein oder mehrere verbundene Unternehmen mit Dienstleistungen für die Gesellschaft beauftragen, einschließlich der Erstellung von Steuererklärungen und sonstiger Dienstleistungen. Im Lauf des Jahres wird eine Überprüfung aller Gebühren von verbundenen Unternehmen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Gebühren gemäß Gesellschaftsvertrag in Rechnung gestellt werden. Soweit Differenzen festgestellt werden, wird eine Ausgleichsrechnung erstellt.

Ein verbundenes Unternehmen erbringt Steuerserviceleistungen für die Gesellschaft. Für das am 31. Dezember 2021 zu Ende gegangene Jahr erhielt das verbundene Unternehmen insgesamt rund 4.390 \$ an Kostenerstattungen einschließlich Arbeitszeitvergütung. Dieser Betrag ist in der Position „Beratergebühren“ der beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung (Einkommensteuerliche Grundlage) enthalten.

Ferner wurden einem verbundenen Unternehmen sonstige Verwaltungskosten von der Gesellschaft erstattet. Für das am 31. Dezember 2021 zu Ende gegangene Jahr erhielt das verbundene Unternehmen rund 885 \$. Dieser Betrag ist in der Position „Allgemeine und Verwaltungskosten“ der beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung (Einkommensteuerliche Grundlage) enthalten.

Zum 31. Dezember 2021 waren für diese Dienstleistungen noch 4.000 \$ an ein verbundenes Unternehmen zu zahlen; der Betrag ist in der Position "Verbindlichkeiten – verbundene Unternehmen" der Aufstellung der Aktiva, Verbindlichkeiten und des Gesellschafterkapitals (Einkommensteuerliche Grundlage) enthalten.

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage
31. Dezember 2021

Anmerkung 7. Nachträgliche Ereignisse

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungslegung hat die Gesellschaft Ereignisse und Geschäftsvorfälle aus der Zeit vom 1. Januar 2022 bis zur Fertigstellungstag des vorliegenden Jahresabschlusses, dem 13. Mai 2022 bewertet. Die Geschäftsleitung ist der Meinung, dass es außer den hierin und unten dargestellten keine wesentlichen Ereignisse gab, die in den Jahresabschluss aufgenommen oder darin angezeigt werden müssten.

Am 10. Januar 2022 verkaufte die Gesellschaft rund 101 ha des Waycross-Forsts zum Brutto-Verkaufspreis von 275.000 \$ an eine dritte Partei.

Am 18. Februar 2022 verkaufte die Gesellschaft rund 34 ha des Waycross-Forsts zum Brutto-Kaufpreis von 59.500 \$ an eine dritte Partei.